

katho Nordrhein-Westfalen
Robert-Schumann-Straße 25 · 52066 Aachen

Und jetzt?

Die Covid-19-Pandemie und die Konsequenzen aus der Sicht von Sozialer Arbeit, Gesundheitswesen und Bildungsarbeit

Die COVID-19-Pandemie und psychische Gesundheit.

Psychische Gesundheit von Sexarbeiter_innen in der COVID-19-Pandemie. Ergebnisse aus der GESA-Studie.
25. Oktober 2021, 17:00 bis 18:30 Uhr



Online-Vortrag von Anna Mühlen, Janette Rudy, Daniel Deimel

Im Zuge der Maßnahmen zur Bekämpfung der COVID-19-Pandemie wurden umfassende Kontaktbeschränkungen erlassen. Diese schlossen auch ein temporäres Verbot von Sexarbeit mit ein.

Im Rahmen eines Studienprojektes im Masterstudiengang Klinische Sozialarbeit wurden 50 Sexarbeiter_innen zu den psychischen Belastungen während der COVID-19-Pandemie sowie zu erlebten Diskriminierungs- und Stigmatisierungserfahrungen sowie deren Umgang mit der Pandemie befragt. Die Ergebnisse zeigen, dass die befragten Sexarbeiter_innen in einem sehr hohen Maße psychischen Belastungen, wie Angststörungen, Depressionen und Suizidalität, ausgesetzt waren. Als besonders stigmatisierend wurde die fehlende staatliche Unterstützung und den Wegfall gesellschaftlicher Teilhabe in der Pandemie erlebt.

Im Rahmen des Vortrages werden die Ergebnisse dieser Studie vorgestellt und Implikationen für die psychosoziale Arbeit mit dieser Personengruppe abgeleitet.

Teilnahme:

Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenfrei und ohne Anmeldung möglich. Die Veranstaltungen finden in den folgenden Meetings über Cisco Webex statt:

25. Oktober 2021

Meeting-Link:

<https://katho.webex.com/katho/j.php?MTID=me244325b1585d0b96ed9851e74a81ab1>

Meeting-Kennnummer: 2734 107 1716

Passwort: ANgj9WpYp22

**Katholische Hochschule
Nordrhein-Westfalen**

Abteilung Aachen
Robert-Schumann-Straße 25
52066 Aachen

Abteilung Köln
Wörthstraße 10
50668 Köln

Abteilung Münster
Piusallee 89
48147 Münster

Abteilung Paderborn
Leostraße 19
33098 Paderborn

Hochschulleitung
Zentralverwaltung
Wörthstraße 10
50668 Köln

Veranstaltungen im Rahmen von *Und jetzt? – Die COVID-19-Pandemie und die Konsequenzen aus Sicht von Sozialer Arbeit, Gesundheitswesen und Bildungsarbeit* im Wintersemester 2021/2022

Die Veranstaltungsreihe *Und jetzt? – Die COVID-19-Pandemie und die Konsequenzen aus Sicht von Sozialer Arbeit, Gesundheitswesen und Bildungsarbeit* der Abteilung Aachen nimmt seit dem vergangenen Sommersemester die Auswirkungen der Pandemie auf das Sozial-, Gesundheits- und Bildungswesen in den Blick. Im Wintersemester 2021/2022 sind die unten genannten Veranstaltungen geplant.

Corona, Gesellschaft und Soziale Arbeit

Vortrag von Ronald Lutz

Moderation: Norbert Frieters-Reermann

01. Oktober 2021, 11:45–13:15 Uhr

Die Veranstaltung findet digital statt.

COVID-19 und Soziale Arbeit

Kurzvorträge von Ronald Lutz und Norbert Frieters-Reermann und Diskussion

04. Oktober 2021, 17:30–19:30 Uhr

Die Veranstaltung findet digital statt.

Psychische Gesundheit von Sexarbeiter_innen in der COVID-19-Pandemie.

Ergebnisse aus der GESA-Studie

Anna Mühlen, Janette Rudy, Daniel Deimel

25. Oktober 2021, 17:00–18:30 Uhr

Die Veranstaltung findet digital statt.

Psychische Gesundheit in Folge der COVID-19-Pandemie.

Ergebnisse einer quantitativen Onlinebefragung

Daniel Deimel, Christine Firk

08. November 2021, 17:00–18:30 Uhr

Die Veranstaltung findet digital statt.

Spirituelle Sorge in Corona-Zeiten.

Offener Dialogabend zu Reflexionen und Zwischenergebnissen aus dem Transferforschungsprojekt *Versorgungsbrücken statt Versorgungslücken*

Rainer Krockauer, Johannes Mertens

22. November 2021, 18:00–20:00 Uhr

Die Veranstaltung findet digital statt.